



Schweizerische Interessengemeinschaft für Intensivpflege
Communauté suisse d'intérêts pour soins intensifs
Comunità svizzera d'interessi di cure intense
Associazion svizra da tgira intensiva

Protokoll der 32. Plenarversammlung der IGIP 09.09.2011 im Congress Centre Kursaal Interlaken

Zeit: 17.00 – 18.30h

Entschuldigt: U. Peier, G. Schlumpf, S. Schuhe, P. Braun, R. Alpiger

Traktanden

1. **Begrüssung**
Paola Massarotto eröffnet die Plenarversammlung mit Begrüssung des Präsidenten der SGI, Ivan Gasche sowie Hans Pargger, Past president SGI. Ebenso als Gast Hr. Pierre Théraulaz, Präsident SBK-ASI.
2. **Wahl der Stimmzähler**
Beat Cabialavetta und Stephan Klopries stellen sich zur Verfügung.
Die Stimmberechtigten (Aktivmitglieder) wurden gezählt (56)
3. **Genehmigung der Traktandenliste**
Die vorliegende Traktandenliste wurde einstimmig, ohne Enthaltung gut geheissen.
4. **Protokoll der Plenarversammlung 2010**
Das Protokoll wurde einstimmig, ohne Enthaltung angenommen und verdankt.
5. **Aktivitäten und Jahresbericht 2010/2011**

Personelles
Mitgliederbestand
Stand Juli 2010: 340 Mitglieder (aktive und passive)

Berichte der Arbeitsgruppen

a) Kongresskommission

Vorsitz: Franziska von Arx

P. Massarotto dankt der Gruppe und ihrem Engagement.

Im Frühjahr 2011 fanden Gespräche mit der IGIP_Bildung und der IGIP_Management statt.

Alle Gruppen befürworten einen gemeinsamen Kongress mit ausgewählten Themen aus den jeweiligen Schwerpunktthemen. Die Umsetzung ist für den Kongress 2012 geplant.

b) IGIP_Bildung

Vorsitz: S. Duperrex für die Romandie. S. Klopries für die Deutschschweiz

Die IGIP Bildung der West- und Deutschschweiz trifft sich im November in Luzern zu einem gemeinsamen Fortbildungstag und einer gemeinsamen Sitzung. Thema: Abschlussverfahren im NDS HF Intensivpflege

Die Gruppe befürwortet weiterhin einen gemeinsamen Tag .

Nächste Sitzungstermine: Romandie, 26.09.2011, Lausanne

Deutschschweiz, 26.09.2011, Zürich

c) IGIP_Praxisentwicklung

Vorsitz: U. Barandun Schäfer, MNS

Themen

Entwicklungsagenda für die Praxisentwicklung Intensivpflege Schweiz wurde erarbeitet und die Strukturierung des Themas „Chronically Critically Ill Patients“ (CCI) wurde intensiv bearbeitet.

Folgende Publikationen wurden verfasst:

- Zeitschrift ‚Krankenpflege‘ des SBK/ASI, Heft Dezember 2010: Beitrag über Patientenergebnisse, die durch Intensivpflege mitbeeinflusst werden
- 4. Kongress der EfCCNA im März 2011 in Kopenhagen: Poster zur Entstehung, Arbeit und ersten Resultaten der Fachgruppe

d) IGIP_Management

Vorsitz/Koordinationsgruppe: M. Balmer, M. González, V. Tempelmann, U. Betschart, M. Theis

Themen:

Netzwerk bilden

Fusion zwischen IGIP und SGI

Probleme der Rekrutierung von Personal und Studierenden

Das nächste Treffen findet am 17. Januar 2012 in der Klinik Hirslanden in Zürich statt.

e) EfCCNA

Paul van der Heiden, Vertreter der IGIP in der EfCCNA wurde für seine Aktivität als Delegierter gedankt. Paul vertrat die IGIP in Dänemark am Kongress.

f) Paritätische Kommission

Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Letzen Anerkennungen Ende 2012 gab es 66 anerkannte Weiterbildungsstätten (siehe Folien P. Massarotto)

Sie bildeten insgesamt **203** diplomierte Pflegefachpersonen Intensivpflege aus:

160 Frauen, 43 Männer

g) Jahresbericht Vorstand IGIP

P. Massarotto dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Der Hauptfokus der Vorstandsarbeit lag im Geschäftsjahr in:

- der Weiterbegleitung des Projektes des SBK orientation2010plus
- der Bearbeitung des Projektes Zusammenschluss IGIP-SGI
- der Etablierung der IGIP_Management Gruppe

Der nächste Kongress findet vom 15. bis 17. November 2012 in Basel statt.

Es handelt sich dabei um eine **Jubiläumstagung**.

(60 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation SGAR, 40 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin SGI)

Ein Dank geht auch an die Geschäftsstelle in Persona J. Bereuther.
Weiter bedankt sich die Präsidentin bei den Revisoren (R. Alpiger und U. Staubli) für die geleistete Arbeit.

6. **Finanzen**

a) **Rechnung 2010**

Herbert Nell präsentiert die Rechnung 2010. Sie fällt besser als budgetiert aus. Die Jahresrechnung erzielt ein Reingewinn von CHF 4572.98.

Es gab keine Fragen zur Erfolgsrechnung aus dem Plenum.

b) **Bericht des Revisors**

Der Rechnungsrevisor Urban Staubli (Rene Alpiger entschuldigt) präsentiert den Revisorenbericht und attestiert dem Rechnungsführer eine korrekte Geschäftsführung.

Es bestehen keine Fragen aus dem Plenum zur Rechnung oder dem Revisorenbericht.

Abstimmung

Ja	56
Nein	0
Enthaltungen	0

c) **Decharge des Vorstandes**

Die Decharge durch das Plenum erfolgt mit 54 Stimmen und 2 Enthaltungen

d) **Budget 2012 unter Vorbehalt**

Herbert Nell informiert betreffend Nachtrag von CHF 27 550.

Falls der Zusammenschluss IGIP/SGI zustande kommt, wird die Rechnung bis am 14.06.2012 geführt.

Frage aus dem Plenum zum Budget.

Ist die Deckung der CHF 27000.- gewährleistet? Einschätzung Herbert Nell: Ja.

Abstimmung

Ja	54
Nein	0
Enthaltungen	2

7. **Anträge/ Diskussionen**

a) **Grusswort Vertretung SBK-ASI, Pierre Théraulaz, Präsident SBK,**

Pierre Théraulaz nimmt Stellung zum Zusammenschluss der IGIP mit der SGI. Ihm ist es wichtig, sich weiterhin gegenseitig zu respektieren. Es bestand bisher eine gute Zusammenarbeit zwischen der IGIP und dem SBK. Ihm sei es seine Pflicht mitzuteilen, dass der SBK es bedauert, dass wir austreten wollen. Für den SBK war es ein Anliegen mit der IGIP zusammen zu arbeiten. Die Entscheidung sei bedauerlich, aber nachvollziehbar. Die Rollen werden derzeit gesamtschweizerisch neu definiert.

Pflegefachpersonen und Ärzte führen ergänzende Rollen in einer Partnerschaft. Wir leben in einer integrativen Partnerschaft. Wird es ausgeglichen ablaufen? Gibt es eine korrekte Machtverteilung? Er sorgt sich, dass wir nicht stark genug sind.

Pierre Théraulaz wünscht den Mitgliedern viel Erfolg für die Herausforderung der nächsten Jahre.

P. Massarotto betont an dieser Stelle nochmals nachdrücklich, dass der Berufsverband weiterhin unterstützt werden soll, da sich dieser um die Belange aller Pflegenden einsetzt in Politik und Bildung.

b) **Vorgehen zur neuen gemeinsamen Gesellschaft SGI**

P. Massarotto erklärt nochmals Details. Es hat nichts mit einem Austritt aus dem SBK zu tun hat, sondern basiert auf Integration und Zusammenarbeit auf fachlicher Ebene mit der SGI.

c) **Grusswort Prof. H. Pargger, Past Präsident SGI**

H. Pargger begrüsst alle Anwesenden. Er erklärt kurz den drei jährigen Prozess,

Die SGI hatte am Vortag die umfassende Statutenrevision überwältigt angenommen. Es gibt für die Pflege eine volle Mitgliedschaft mit gleichen Rechten und Pflichten wie ein Facharzt. Die ehemals passiven Mitglieder der Pflege sind dadurch automatisch in die Gesellschaft als aktive Mitglieder SGI.

Diese Fusion ist bisher einmalig in der CH. International gibt es nur wenige Gesellschaften die gleiches geschafft haben. Rechtliche Fragen wurden geklärt, auch mit Fachgesellschaften wurde gesprochen. H. Pargger sei voller Hoffnung, dass Pflegende sich jetzt auch so entscheiden.

d) Genehmigung der neuen Statuten SGI 2011

P. Massarotto ging nochmals auf die letztjährige Abstimmung ein. Damals ging es um einen Grundsatzentscheid, ob die beiden VS die Möglichkeit eines Zusammenschlusses prüfen sollten und die Statuten entsprechend erarbeiten. Die neuen Statuten wurden insbesondere in den neuen Punkten besprochen. Sie bedankt sich nochmals bei Hans Pargger, Vorstand SGI und dem Vorstand der IGIP.

Auszüge aus den Statuten mit Änderungen im Text werden kurz erläutert, diese sind auf den beiden Internetseiten einsehbar.

Die Mitgliederbeiträge (CHF 100.-) sind für Ärzte und Pflegende gleich. Dazu kommen Beiträge für Fachgesellschaften (bei den Ärzten FMH CHF zusätzlich 100.-).

Die Rolle der zukünftigen Präsidentinnen und Präsidenten SGI (Pflege und Ärzteschaft) wurde erklärt.

Fragen aus dem Plenum:

Wird der IGIP Vorstand gesamthaft mit 8 Personen in die SGI übertreten?

Antwort: Nein, 2 Personen werden verabschiedet. Die weiteren 6 Mitglieder werden übertreten und an der nächsten GV wird es Wahlen geben.

Ist es eine Pflicht beim SBK zu sein?

Nein, aber wir empfehlen eine Mitgliedschaft beim SBK, da gewisse Leistungen dort weiterhin bezogen werden können.

Wie wird es mit der Website weiter gehen?

Es wird nur noch die SGI Website und Geschäftsstelle geben. Diese sollte bis Mitte nächstes Jahr angepasst sein.

8. Verabschiedungen aus dem Vorstand

- Herbert Nell

Er war stets präsent, ideenreich, gesprächig und bei allen Industrieausstellern bekannt. Er hat immer Briefe geschrieben und Fragen gestellt. Wegen einer Anekdote (Herbert segelt auf dem Vierwaldstätter See) bekam er zum Abschied Spezialöl für Segelbootmotoren.

- Barbara Camen

Vertreterin in der SGI. Sie hat den Herren im Vorstand in der SGI gut getan. Sie ist engagiert und stets innovativ, dabei aber auch bodenständig und realistisch. Ein Video mit den Steinböcken ‚Gian und Giachen‘ aus Graubünden gezeigt und Barbara als Bikerin geehrt! Sie ist ins Bernerland gezogen und hat die Pflegedienstleitung im Bürgerspital Solothurn und Grenchen übernommen. Ihr wird gedankt für ihr Engagement.

9. Antrag des Vorstandes: Auflösung IGIP

(Art. 36 der Statuten; 4/5 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder)

P. Massarotto bittet den Rücktritt des gesamten Vorstands der IGIP anzunehmen. P. Théraulaz hält Einspruch, er bittet die Anwesenden über die Auflösung der IGIP abzustimmen. Es ist ihm ein Anliegen Klarheit zu schaffen. Die SBK Delegiertenversammlung wird im Juni darüber informiert.

Anzahl stimmberechtigte 56

Mindestens 4/5 = 45

Enthaltungen gelten als Nichtannahme.

Ja Stimmen: 55

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Somit wurde das absolute Mehr erreicht und die aktiven Mitglieder der IGIP sind mit dem Zusammenschluss der SGI einverstanden.

P. Théraulaz wünscht im Namen des SBK's der neuen Gesellschaft ein langes Leben, respektiert diese Wahl und lädt alle Anwesenden ein, Mitglied des SBK's zu bleiben. Nur wenn der SBK stark sei, dann ist das Pflegepersonal stark. Sie stellen ein Gegengewicht gegenüber Ärzten dar.

Yvan Gasche, Präsident SGI beglückwünscht zur klaren Entscheidung. Er ist überzeugt, dass in 10 Jahren klar ist, dass wir Geschichte geschrieben haben.

Herbert Nell äussert sich, dass er den SBK verstehe. Mit einem weinenden Auge blickt er zurück. Er fordert auf, im SBK zu bleiben, um den Verband zu stärken. Persönlich habe er gute Unterstützung erfahren.

10. Rücktritt des gesamten Vorstands IGIP

Der Vorstand der IGIP tritt nach erfolgter Abstimmung per sofort zurück und ist ab diesem Zeitpunkt im Vorstand der SGI. Die weiteren Geschäfte werden mit dem SBK bilateral besprochen.

11. Schlusswort

Die Präsidentin dankt für das Vertrauen, die Abstimmung und Plenarversammlung.

Für das Protokoll: Volker Tempelmann, Vorstand IGIP, Oktober 2011